

Verzeichnis der Archivalien im Otto-Basler-Nachlass

Schachtel "Seminararbeiten Examensarbeiten I"

Bestandsaufnahme vom 02.10.2019

Tilia Möhring

Konvolut loser Seiten im Format DIN A4, Typoskript "Die Vornamen der acht Kompanien der Stadtmiliz der Stadt Strassburg im 17. Jahrhundert", Proseminararbeit Wintersemester 1967/68, 27 Seiten, tlw. handschriftlich paginiert 4-27, letztes Blatt leer.

Roter Aktenhefter, handschriftlich bezeichnet "Arbeit Prof. Dr. Basler Norbert Hambrock", darin:

- Frankierter und an Norbert Hambrock adressierter Briefumschlag, darin einliegend: ausgefüllter Schein über Teilnahme und Prüfung des Norbert Hambrock im Seminar "Übungen zur Sprachgeschichte des 16. Jhh" an der Universität Freiburg/Breisgau, Wintersemester 1962/63; sowie:
- Eingehaftetes Typoskript mit handschriftlichen Anmerkungen und Bildanhang "BUCHDRUCK (ER) und BUCHILLUSTRATION des ausgehenden 15. Und frühen 16. JAHRHUNDERTS", 51 Seiten, tlw. paginiert 1-18, weiter handschriftlich 19-43, letztes Blatt leer; sowie:
- 2 lose Seiten, Kopien von Buchillustrationen, auf Blankopapier DIN A4 aufgezogen, handschriftlich bezeichnet "Aus: „Iconologia“ v. Cesare Ripa, Padua 1611"; sowie:
- Kleinformatiger Zettel mit handschriftlicher Notiz "Süddt. Ztg. München Sendlinger Str. 80".

Kanzleibogen (Ausschnitt einer Landkarte, gefaltet), handschriftlich bezeichnet "Arbeitskreis f. alemann. Sprache Dichtung", darin:

- 1 Seite DIN A4, Typoskript "Merkzettel", Aufliste der runden Geburtstage einiger Mitglieder des Arbeitskreises im Jahr 1964; sowie:
- Geheftetes Typoskript, Vokabular des Badischen Dialekts, 13 Seiten paginiert; sowie:
- 1 Seite DIN A4, maschinegetipptes Schreiben Hubert Baums an die Mitglieder des Arbeitskreises für alemannische Sprache und Dichtung vom 10.12.1963; sowie:
- 1 Seite DIN A4, Typoskript "Aus den Äusserungen, die als Echo auf die Gründung [des Arbeitskreises f. a. Sp. U. D.] eingingen"; sowie:
- 1 Seite DIN A4, maschinegetipptes Schreiben Hubert Baums an die Mitglieder des Arbeitskreises für alemannische Sprache und Dichtung vom 15.01.1964; sowie:
- 1 Seite DIN A4, Kopie eines maschinegetipptes Schreibens an "Professor D. Dr. W. Müller" vom 15.01.1964, mit handschriftlicher Notiz Hubert Baums; sowie:

- 1 Seite DIN A4, maschinegetipptes Schreiben Wolfgang Müllers an O. B. vom 09.01.1964, "Betr.: Alemannisches Wörterbuch von Hubert Baum", handschriftlich unterzeichnet; sowie:
- 4 Seiten DIN A 4, zusammengeleimtes Typoskript "1. Entwurf Grundsätze einer Schreibung des Alemannischen", paginiert 2-4, am linken Blattrand gelocht.

Grüner Aktendeckel, handschriftlich bezeichnet "Waltraud Florig", darin: Konvolut loser Seiten, Typoskript "Nachwirkung des Sturm und Drang im Stil von Goethes „Theatralischer Sendung“, einige handschriftliche Anmerkungen, 15 Seiten DIN A4, tlw. paginiert 1-26.

Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Schles. Sprichwörter", darin:

- Broschüre „Karl Rother Die Schlesischen Sprichwörter und Redensarten“, zweimal gefaltet, Datumsstempel 11.02.1928; sowie:
- Kleinformatiger Karton, handschriftliche Notizen mit Bibliothekssignaturen, bezeichnet "Schles. Sprichwörter Abschrift aus Pietschs"; sowie:
- Zeitungsausschnitt „Argus“ Nachrichten-Bureau", blaue Markierungen, Datumsstempel 10.03.1918; sowie
- Kleinformatiger Zettel, handschriftliche bibliographische Notiz "Michel Robinson: Sammlung v. 1000 in Schles. gewöhnl. Sprichwörtern und Redens=Arten"; sowie:
- Konvolut kleinformatiger Notizzettel, Vokabular, 12 Seiten, paginiert 1-12, in Banderole eingelegt, bezeichnet "Dan. Gomoline Berlin Yd 2099"; sowie:
- Konvolut kleinformatiger Notizzettel, Exzerpt aus "Keller, d. i. Sprichw. redende Schlesien 1722", 7 Seiten, paginiert 1-7.

Geheftetes Typoskript "Trauerrede des Präsidenten der Bayerischen Akademie der Wissenschaften", rote Markierung, 3 Seiten, tlw. paginiert 2-3.

Grüne, kleinformatige Mappe, handschriftlich bezeichnet "Goethe", darin: kleinformatige Zettel mit handschriftlichen Notizen, durch Stempel bezeichnet "Goethe 1809 Tagebücher".

1 Seite DIN A4, Typoskript "Einladung zur mündlichen Doktorprüfung in der Zeit vom 14. mit 27. Juli 1961", Falzspuren.

Geheftetes Typoskript, auf kleinformatigem Zettel handschriftlich bezeichnet "Abschnitt II Bestandteile der Beinamen", 9 Seiten, tlw. handschriftlich paginiert.

Kanzleibogen (doppelseitige Werbeanzeige auf rotem Grund "Convacard-Dragées"), handschriftlich bezeichnet "Probe a) Eberlin b) Hausrat", darin:

- kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in blauer Tinte, Adresse und Interessen des Ulrich Jung; sowie:
- kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in blauer Tinte, "A. D. B. //n. D. B."; sowie:
- kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen, Teilnehmerliste eines Seminars im Wintersemester 1962/63, datiert "28.II.63", liniertes Papier; sowie:

- geheftetes Typoskript mit handschriftlichen Anmerkungen in roter Tinte "JOHANN EBERLIN (Frühneuhochdeutsches Lesebuch von Alfred Götze, Gött.³ 1942", 6 Seiten DIN A4; sowie:
- Konvolut loser Seiten, Typoskript "GEDICHTE VOM HAUSRAT aus dem 15. u. 16. Jh., in Facsimiledruck hg. u. eingel. von Th. Hampe, Strassburg 1899", in neunfacher Ausfertigung, 9 Seiten DIN A4; sowie:
- Konvolut loser Seiten, Typoskript "JOHANN EBERLIN (Frühneuhochdeutsches Lesebuch von Alfred Götze, Gött.³ 1942" (s. o.), in dreifacher Ausfertigung, 3 Seiten DIN A4; sowie:
- Konvolut loser Seiten, Typoskript "GEDICHTE VOM HAUSRAT aus dem 15. u. 16. Jh., in Facsimiledruck hg. u. eingel. von Th. Hampe, Strassburg 1899" (s. o.), in siebzehnfacher Ausfertigung, 17 Seiten DIN A4.

Großformatiger Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Otto Mausser Streifzüge durch das Kulturleben Altbayerns im 17. Jh.", darin:

- Abschnitt des Briefumschlags, sowie:
- Konvolut loser Seiten unterschiedlicher Formate, Zeitungsausschnitte, tlw. mehrfach gefaltet, tlw. rote Markierungen, tlw. handschriftlich datiert, 18 Seiten.

Braunes, kleinformatiges Heft, handschriftlich bezeichnet "1855", 16 Seiten, darin einliegend: handschriftlicher Brief auf der Rückseite eines blauen, mit Kinderspielszenen bedruckten, gefalteten Schmuckbogens, "Jetzt will dir erzählen".

1 Seite DIN A4, Typoskript "Einladung zur mündlichen Doktorprüfung in der Zeit vom 14. mit 28. Februar 1961", einmal gefaltet, weitere Falzspur.

1 Seite DIN A4, Typoskript "Einladung zur mündlichen Doktorprüfung in der Zeit vom 16. mit 25. Februar 1960", Falzspuren, rote Markierungen.

Geheftete Seiten, kleinformatig, handschriftlich bezeichnet "111. Schlachtfelder zwischen Alpen und Main", gedruckte Bibliographie, paginiert 309-334.

Braunes Heft, handschriftlich bezeichnet "Basler: Schrifttum Karl Ludwig von Oertzen. 1934.", 11 Seiten, tlw. Druckseiten.

1 Seite DIN A4, Typoskript "Einladung zur mündlichen Doktorprüfung auf Freitag, den 29. Juli 1949", Falzspuren, handschriftliche Notiz in blauer Tinte, daran geheftet: Visitenkarte des Edmund Koch, München.

Kanzleibogen (Doppelseite aus Kulturprobleme des neuen Polen Nr. 8), handschriftlich bezeichnet "Idg. Gesellschaft// Satzung", darin einliegend: 1 Seite DIN A4, Typoskript "Vorläufige Satzungen der Indogermanischen Gesellschaft (am 2. September 1953 in München angenommen)".

Kleinformatige Werbeanzeige "Atlas Linguisticus".

Geheftetes, kleinformatiges Typoskript "GERMANIA// Nachträge und Berichtigungen", einige handschriftliche Anmerkungen, 3 Seiten.

Purpurfarbener Aktendeckel, darin: Kanzleibogen (gefaltete, großformatige, farbige Werbeanzeige "KODAK INSTAMATIC"), handschriftlich bezeichnet: "Zell Verlag 1964", darin:

- 1 Seite, handschriftliche Notizen "Gedanken zu weiten Kreisen – Nationalverein!"; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, handschriftliche Notizen in blauer Tinte, rote Markierung, bezeichnet "Ritter 1958 Vergangenheit"; sowie:
- 1 Seite, kleinformatig, handschriftliche Notizen in blauer Tinte "Gründung d. Nationalvereins"; sowie:
- 1 Seite, Zeitungsausschnitt, mehrfach gefaltet, rote Markierung, bezeichnet "Offenburger Tagebl."; sowie:
- Konvolut loser Seiten, handschriftliche Notizen "Zell Sängerbund", 9 Seiten DIN A4, tlw. geheftet, gefaltet, datiert auf den 04.08.1964; sowie:
- Broschüre "100 Jahre MVG. Sängerbund-Eintracht Gengenbach", 14 Seiten; sowie:
- Broschüre "Kritiksingens des Ortenauer Sängerbundes", 24 Seiten.

Geheftetes Konvolut loser Seiten unterschiedlicher Formate, handschriftliches Exzerpt aus "Schadewaldt, Wolfgang: Das Problem des Übersetzens", tlw. paginiert 1-7, 13 Seiten.

Geheftetes Konvolut loser Seiten unterschiedlicher Formate, handschriftliches Exzerpt, "Schadewaldt 1960 Hellas", tlw. paginiert 1-6, 9 Seiten, darin einliegend: ausgefüllter Schein über Teilnahme und Prüfung des Dietrich Scheerer im Seminar "Übungen zur Übertragung nhd. Lyrik" an der Universität Freiburg/Breisgau, Wintersemester 1961/62.

Geheftetes Konvolut loser Seiten, handschriftliche Notizen in dunkel blauer Tinte "Doktorarbeiten", am linken Blattrand gelocht, 1 Seite Blanko-, 2 Seiten liniertes Papier, 3 Seiten.

Typoskript "Das Wortspiel bei Abraham a Sancta Clara ", 49 Seiten DIN A4, tlw. paginiert 1-47, in blauen Heftstreifen gefasst.

1 Seite DIN A4, zweifach gefaltet, handschriftliche Notiz "Kuntz".

Leihschein der Bayerischen Staatsbibliothek München, ausgestellt auf O. B. am 02.02.1955.

Kleinformatiger Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Frl. stud. phil. Ingrid Haaser", darin:

- 2 linierte Kanzleibögen, handschriftliche Ausarbeitung mit Korrekturen "Ingrid Haaser. Proseminararbeit b. Prof. Dr. Basler: Althochdeutsch", zweifach gefaltet; sowie:
- ausgefüllter Schein über Teilnahme und Prüfung der Ingrid Haaser im Seminar "Einführung ins Althochdeutsche" an der LMU München, Wintersemester 1953/54.

Kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in schwarzer Tinte "P. B. B. 34".

Kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in schwarzer Tinte "24, 44. 318".

Kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in schwarzer Tinte "Reinnar von Zwe-ter".

Kleinformatiger Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Hr. stud. phil. Helmut Peter", darin:

- 1 Seite DIN A4, handschriftliche Ausarbeitung mit Korrekturen "Ahd. Proseminar Klausur WS 1953/54"; sowie:
- ausgefüllter Schein über Teilnahme und Prüfung des Helmut Peter im "Althochdeutsches Proseminar" an der LMU München, Wintersemester 1953/54.

Kleinformatiger Briefumschlag, handschriftlich bezeichnet "Frl. stud. phil. Elisabeth Seitz", darin:

- 2 Seiten DIN A5, handschriftliche Ausarbeitung mit Korrekturen "Althochdeutsche Übung", liniertes Papier, am linken Blattrand gelocht, gefaltet; sowie:
- ausgefüllter Schein über Teilnahme und Prüfung der Elisabeth Seitz im Seminar "Althochdeutsche Übungen", Wintersemester 1953/54.

1 Seite DIN A5, handschriftlich angefertigte Teilnehmerliste des "Hauptseminar: Mhd. Übungen" im Sommersemester 1954.

Kariertes Kanzleibogen, handschriftlich bezeichnet "Dietschi, H.: Der Anteil der Kantonschule Solothurn an der Sprachforschung. I-IV", darin:

- geheftetes Typoskript "Zwischenhinein beurlaubt ihn die Universität zu Forschungen in Ägypten", 9 Seiten, tlw. paginiert; sowie:
- geheftetes Typoskript "Der Anteil der Kantonsschule Solothurn an der Sprachforschung", 22 Seiten, tlw. paginiert.

Kanzleibogen (Doppelseite aus Broschüre "Physik in der BASF"), handschriftlich bezeichnet "Bücherwünsche", darin: 1 Seite DIN A4, Werbebeilage "Walter Mönch Deutsche Kultur", auf Format DIN A5 gefaltet, darin:

- Kleinformatiger Zettel mit handschriftlichen Notizen in blauer Tinte "Matth Mayer"; sowie:
- 1 Seite DIN A4, Werbebeilage "Heinrich Winter Das Bauernhaus des südlichen Odenwaldes vor dem 30jährigen Krieg", auf Format DIN A5 gefaltet; sowie:
- 2 Seiten DIN A 4, "Einladung zur Subskription" der Verlagsbuchhandlung Georg Olms, Hildesheim, auf Format DIN A5 gefaltet.

Zeitungsausschnitt der Artikel "Den Wissenschaften zur Förderung" und "Ausklang der Festwoche im Volkstheater".

Großformatiges Heft, Typoskript, handschriftlich bezeichnet "Troll, Gertaud: Nhd. Ausgaben Walthers von der Vogelweide", 16 Seiten.

Hell braune Broschur, Format DIN A4, handschriftlich bezeichnet "1959 Höllein Hartmut", Typoskript "Zulassungsarbeit für die Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Jahre 1959 in München", 82 Seiten, paginiert.

Hell braune Broschur mit grüner Bindung, Format DIN A4, bezeichnet "Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Jahre 1956 in (Ort): München Zu- und Vorname: Schuberth Friedrich", Typoskript, 106 Seiten, paginiert.

Purpurfarbene Broschur, Format DIN A4, handschriftlich bezeichnet "Reinisch, Monika: Ein neuer Transitus Mariae des Pseudo-Melito – Diss. Phil. München 1955", Typoskript, 171 Seiten, paginiert.

Konvolut loser Seiten, Typoskript "Walter Erben// Zulassungsarbeit für die Wissenschaftliche Prüfung für das Lehramt an Höheren Schulen im Jahre 1956. Thema der Arbeit: „Die Hebräer von Essen, Werden und Freckenhorst“, einige handschriftliche Anmerkungen, 139 Seiten DIN A4, unter Auslassung der ersten Seite paginiert 2-139.

Gebundenes großformatiges Heft, handschriftlich bezeichnet "Cursus und Rhythmisierung im „Ackermann aus Böhmen“, ein Beitrag zur Erforschung des deutschen Prosarhythmus.", Zulassungsarbeit des Klaus-Dieter Thieme für das Staatsexamen 1959, Typoskript, einige handschriftliche Anmerkungen, 83 Seiten, paginiert, darin:

- Kleinformatiger Zettel mit handschriftlicher Notiz "Klaus Thieme"; sowie:
- Postkarte, frankiert und adressiert an Hartmut Höllein.